



„Wien zeigt sich jeden Sommer von seiner besten Seite. Leider können die hohen Temperaturen auch zur Belastung werden. Die Stadt kümmert sich daher laufend um öffentliche Möglichkeiten sich abzukühlen.“

Gleichzeitig laden wir die Wiener*innen ein, sich sowohl innerhalb als auch außerhalb des persönlichen Wohnbereichs zu beteiligen, z.B. mit Gartelaktivitäten oder Entsiegelungen. Wienweites Service und praktische Infos zum Thema bieten die Expert*innen der Gebietsbetreuung Stadterneuerung. Einfach vorbeischaun!“

Mag.ª Elke Hanel-Torsch
Frauen- und Wohnbaustadträtin

Hausdach begrünen

Begrünte Dächer speichern Regenwasser, verhindern Überhitzung, filtern Staub und Lärm und bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen in der Stadt. Die Stadt Wien fördert Dachbegrünungen mit bis zu € 30.000. In Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage kann sich die Fördersumme noch erhöhen.

i Fördervoraussetzung und Online-Antrag:
wien.gv.at/umweltschutz/raum/gruendaecher.html

wien.gv.at/amtshelfer/bauen-wohnen/energie/alternativenergie/photovoltaikanlagen-auf-gruendaechern.html

Sonnenschutz, der wirkt

Vor dem Fenster angebrachte Außenrollos sind sehr effektiv, um Wohnung und Wohnhaus passiv zu kühlen. Sie werden von der Stadt Wien unter bestimmten Voraussetzungen mit bis zu € 1.500 je Wohneinheit gefördert.

i Informationen, Fördervoraussetzungen und Online-Antrag:
wien.gv.at/amtshelfer/bauen-wohnen/wohnbauforderung/foerderungsantraege/sonnenschutz.html

Kleine Abkühlung bitte

Verlassen Sie zwischendurch Ihre Wohnung und nutzen Sie doch das kühle Stiegenhaus für eine kurze „Hitzepause“. In Ihrem Stiegenhaus gibt es noch eine Bassena? Machen Sie auf Ihrem Weg nach oben einen Zwischenstopp und erfrischen Sie sich mit Wasser!

Nachbarschaftshilfe

Gerade ältere oder weniger mobile Menschen leiden besonders unter sommerlicher Hitze. Halten Sie daher regelmäßig Kontakt zu Nachbar*Innen und fragen Sie aktiv nach, ob etwas gebraucht wird.

Mehr grüne Wände, ja bitte!

Im Sommer sorgen begrünte Fassaden für kühle Hauswände, im Winter hingegen wirken immergrüne Rankpflanzen wärmedämmend. Das macht sie zu „naturnahen Klimaanlagen“ und langfristig können Sie die Betriebskosten senken. Die Stadt Wien fördert hofseitige Fassadenbegrünungen mit bis zu € 5.000 sowie straßenseitige mit bis zu €10.000. Benötigt werden die Einverständniserklärung der Hausinhaber*innen, ein Kostenvoranschlag und eventuell eine Baubewilligung für ein Rankgerüst.

i Eine kostenlose Erstberatung erhalten Sie bei der UMWELTBERATUNG: 01 803 32 32 oder service@umweltberatung.at

Checkliste:
wien.gv.at/umweltschutz/raum/pdf/behoerdencheck.pdf

Garteln am Fensterbrett

Auch ein Minigarten im Balkonkisterl vor dem Fenster tut dem Stadtklima gut, beschattet Glasflächen, nützt der urbanen Artenvielfalt und ist ein hübscher Blickfang. Achten Sie darauf, dass das Balkonkisterl gut befestigt ist, damit es bei Wind nicht hinunterfällt.

i Ist für die Anbringung eine Bohrung in der Fassade notwendig, müssen Sie die Hausverwaltung um Erlaubnis fragen.

Lüften, aber richtig

Steigen die Außentemperaturen an, halten Sie Fenster und Türen tagsüber besser geschlossen – auch im Stiegenhaus! Lüften Sie wenn möglich vor Sonnenaufgang oder in der Nacht, wenn es draußen am kühleren ist.

Kühle Innenhof-Oase mitten in der Stadt.

Ein begrünter Innenhof kühlt natürlich, ist nachbarschaftlicher Treffpunkt und schafft ein Stückchen Stadtnatur. Die Stadt Wien fördert Entsiegelungsmaßnahmen inklusive Begrünung in Innenhöfen mit bis zu € 10.000. Diese Förderung kann mit einer hofseitigen Fassadenbegrünung kombiniert werden. Suchen Sie „Verbündete“ im Haus für Ihr Vorhaben und überlegen Sie gemeinsam, wie der Innenhof gestaltet werden soll. Holen Sie die Genehmigung Ihrer Hausverwaltung ein und beantragen Sie eine Förderung. Wird diese bewilligt könnten Sie z.B. mehrjährige Pflanzen, Erde, Bewässerungsanlagen oder Tröge kaufen. Schatten schafft Kühlung! Es gibt keinen Baum im Innenhof? Nutzen Sie Sonnensegel, Markisen oder bepflanzte Pergolen, die das Aufheizen des Bodens verhindern.

i Infos, Fördervoraussetzungen und Online-Antrag:
wien.gv.at/amtshelfer/umwelt/umweltschutz/naturschutz/entsiegelung.html

Cooler Gemeinschaft

Ein Aufenthalt in einem kühlen Raum tut dem hitzegeplagten Kreislauf gut! Vielleicht gibt es in Ihrem Haus ein leerstehendes Erdgeschoßlokal oder einen ungenutzten kühlen Raum im Souterrain, den Sie zum haus-eigenen „Cooling Center“ umfunktionieren können. Stellen Sie dazu ein paar Klappsessel auf und schon profitieren alle Hausbewohner*innen von einem kühlen gemeinschaftlichen Treffpunkt.

i Fragen Sie bei der Hausverwaltung nach, ob es geeignete Räumlichkeiten hierfür gibt!

Mobiler Topfgarten

Ein Topfgarten im Hof bietet viele tolle Gestaltungsmöglichkeiten, ist einfach anzulegen und kann je nach Bedarf umgestellt werden, verbessert das Mikroklima und das Garteln macht obendrein Freude! Egal ob Sie einen Terrakotta-Topf oder einen alten Reis-Sack bepflanzen, wichtig ist ein Loch im Boden, damit überschüssiges Wasser abfließen kann. Große Töpfe trocknen nicht so schnell aus und überstehen auch heiße Tage gut. Wählen Sie trockenheitsverträgliche Wildpflanzen, diese sind besonders pflegeleicht und obendrein wertvoll für Insekten!

i Achten Sie darauf, keine Fluchtwege oder Zugänge zu verstellen und holen Sie ggf. die Einwilligung der Hausverwaltung ein!

Zweiräder sicher abstellen.

Können Fahrräder und Scooter sicher abgestellt werden, werden diese häufiger genutzt und das schont die Umwelt. Im Innenhof Ihres Wohnhauses gibt's Platz für Fahrradbügel oder Boxen? Dann beantragen Sie eine Förderung bei der Stadt Wien. Pro Abstellplatz werden zwischen € 35 und € 296 gefördert.

i Informationen und Online-Antrag:
wien.gv.at/verkehr/strassen/ahs-info/foerderrichtlinien-fahradabstellplaetze.html

Sommerfrisch im Wohnhaus



Blieben Sie cool!
Ideen und Anregungen für die klimabewusste Hausgemeinschaft

GB*Stadtteilbüros

für die Bezirke 1, 2, 20
Max-Winter-Platz 23, 1020 Wien • T: +43 1 214 39 04 • mitte@gbstern.at

für die Bezirke 3, 4, 5, 10, 11
Quellenstraße 149, 1100 Wien • T: +43 1 602 31 38 • sued@gbstern.at

für die Bezirke 6, 12, 13, 14, 15, 23
Sechshauser Str. 23, 1150 Wien • T: +43 1 893 66 57 • suedwest@gbstern.at

für die Bezirke 7, 8, 9, 16, 17, 18
Haberlgasse 76, 1160 Wien • T: +43 1 406 41 54 • west@gbstern.at

für die Bezirke 19, 21
Brünner Str. 34-38, 1210 Wien • T: +43 1 270 60 43 • nord@gbstern.at

für den 22. Bezirk
Attemsgasse 38/3/1C, 1220 Wien • T: +43 676 699 55 69 • ost@gbstern.at

Öffnungszeiten
MO, MI, FR 14 bis 18 Uhr
DI 9 bis 13 Uhr / DO 9 bis 18 Uhr

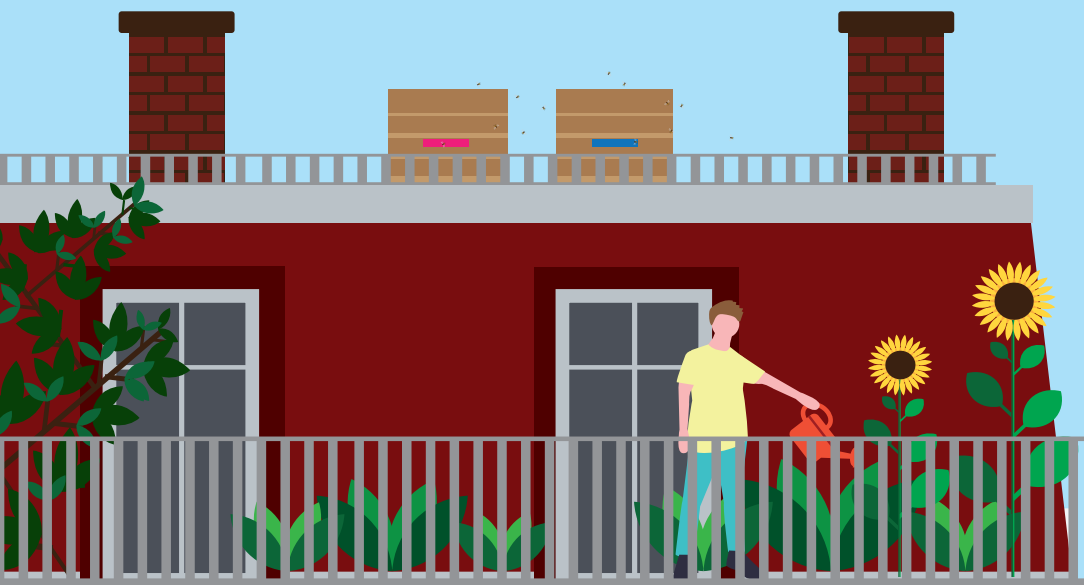
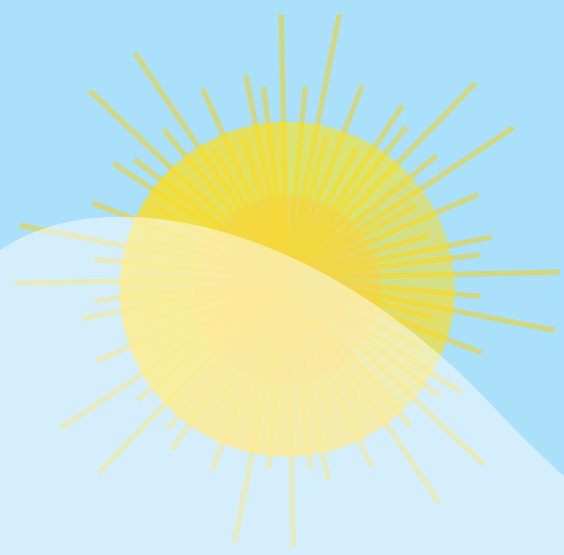
[gbstern.at](https://www.gbstern.at)



Sommerfrisch im Wohnhaus

Sommerliche Hitze ist ein Thema, das uns alle zunehmend beschäftigt. Wir zeigen Ihnen effektive Maßnahmen, die für ein angenehmes Wohnklima im Haus sorgen. Am besten tun Sie sich mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn zusammen und überlegen, welche Ideen Sie gemeinsam umsetzen können. Wir informieren Sie gerne!

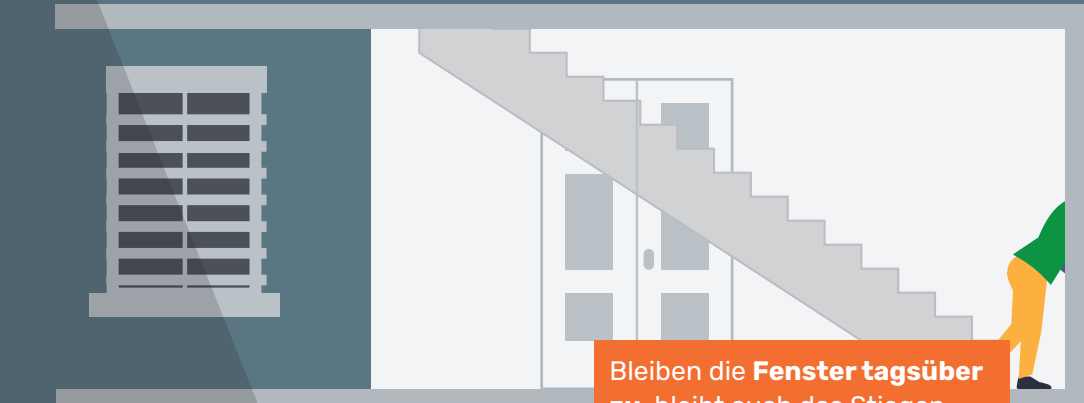
gbstern.at/teams-kontakt



Ein **begrüntes Hausdach** tut dem Klima gut. Es verhindert Überhitzung, speichert Regenwasser, schafft Platz für Pflanzen und Tiere und entlastet den Kanal bei starken Regenfällen.



Gemeinsam genutzte **Photovoltaik-Anlagen** am Dach erzeugen umweltfreundlich Strom.



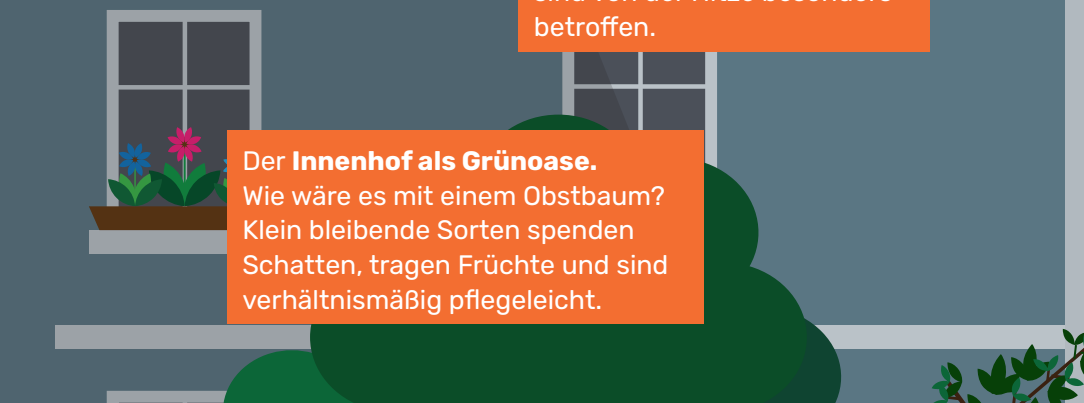
Blick aufs Grüne: Auch Flachdächer von Nebengebäuden lassen sich begrünen. Schon eine 8 cm hohe Substratschicht bietet Lebensraum für Gräser und trockenheitsliebende Pflanzen.



Bleiben die **Fenster tagsüber zu**, bleibt auch das Stiegenhaus kühl! **Lüften** am besten **nachts!**



Durchatmen! Das **kühle Stiegenhaus** ist ideal für eine kleine „Hitzepause“.



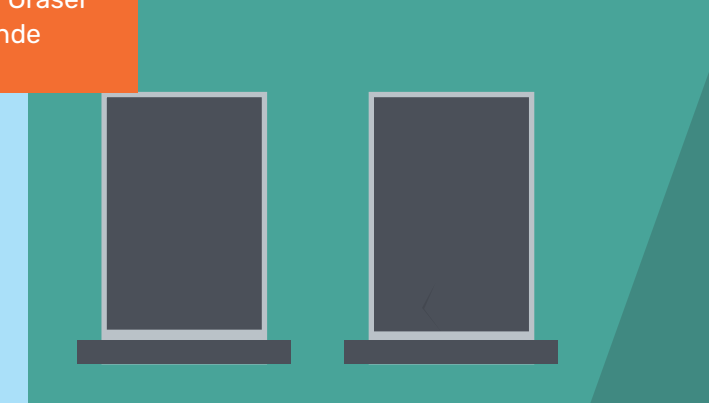
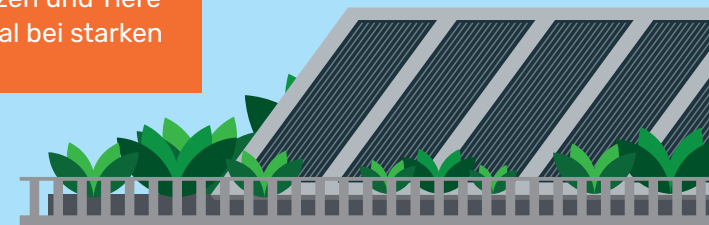
Der **Innenhof als Grünoase**. Wie wäre es mit einem Obstbaum? Klein bleibende Sorten spenden Schatten, tragen Früchte und sind verhältnismäßig pflegeleicht.



Pergolen oder Flugdächer, die als Unterstand für Fahrräder genutzt werden, lassen sich mit Kletterpflanzen begrünen.

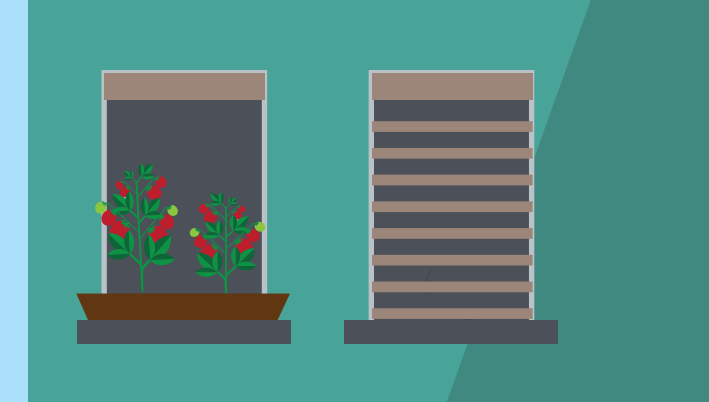


Insektenhotels und Vogelhäuschen bieten Tieren in der Stadt Platz. Und weniger mobilen BewohnerInnen die Chance, Stadtnatur zu erleben.

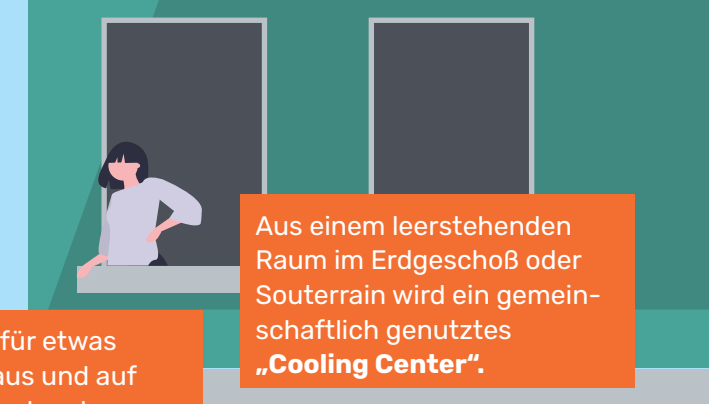


Die Sonne bleibt draußen! Außenliegende **Rollos** schützen am besten vor eindringender Hitze.

Garteln am Fensterbrett! Gräser und Wiesenblumen im **Blumenkisterl** verschatten die Glasflächen der Fenster.



Begrünte Fassaden verhindern eine Überhitzung der Mauern, binden CO₂ und produzieren Sauerstoff. Kletterpflanzen verdunsten Wasser und kühlen so die Umgebung.



Aus einem leerstehenden Raum im Erdgeschoß oder Souterrain wird ein gemeinschaftlich genutztes **„Cooling Center“**.

Topfpflanzen sorgen für etwas Schatten rund ums Haus und auf versiegelten Böden, verdunsten Wasser und kühlen so die Umgebung. Das Grün tut auch den Augen gut!



cooling center

